

Emmertsgrund: Sanieretes Bürgerhaus soll bis 2013 neues Leben ins Quartier bringen / Integrationsprojekt für Arbeitslose

Familiencafé als Stadtteiltreff

Von unserem Redaktionsmitglied Simone Jakob

Auf dem Balkon der Stadt tut sich was: Frischen Wind ins Quartier soll das Bürgerhaus auf dem Emmertsgrund bringen: Der sanierte Veranstaltungssaal ist fast fertig und spätestens Ende des Jahres sollen nach Angaben von Baubürgermeister Bernd Stadel das Familiencafé und ein Medienzentrum ihre Pforten öffnen. "Hier entsteht ein offenes Begegnungszentrum, das für alle Einwohner des Stadtteils etwas zu bieten hat", sagt Stadel. "Mit vielen niedrigschwelligen Beratungs- und Kursangeboten wollen wir das sanierte Bürgerhaus mit Leben füllen und zum beliebten Familientreff im Quartier machen", berichtet Projektleiter Peter Hoffmann. Die jetzt genehmigten 750 000 Euro Fördermittel aus dem ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier" - kurz BIWAQ (wir berichteten) ermöglichten es, viele Ideen umzusetzen. "So soll das geplante Medienzentrum den Wegfall der Bücherei-Zweigstelle auf dem Emmertsgrund kompensieren", sagt Hoffmann. Insgesamt fließen sechs Millionen Euro in die Sanierung des Bürgerhauses, die in drei Bauabschnitten realisiert wird.

Für Oberbürgermeister Eckart Würzner ist das Projekt eine Riesenchance, auf dem Balkon der Neckarstadt einen Mittelpunkt zu schaffen, der von den Bewohnern auch gut angenommen wird. "In anderen Stadtteilen wie in Schlierbach funktioniert dieses Konzept schon sehr gut, deshalb bin ich zuversichtlich", so der Oberbürgermeister.

Angebote eng verknüpft

Bestandteile des BIWAQ-Projekts, das den Arbeitstitel "Bürgerhaus Emmertsgrund geht auf Empfang" trägt, sind laut Hoffmann die Teilbereiche "Teach First", das Familiencafé und der "Jobcoach". "Das Besondere daran ist die räumliche Konzentration der verschiedenen sozialen Angebote an einem Ort, so dass man sie eng miteinander verknüpfen und aufeinander aufbauen kann", ergänzt Würzner.

Im Mittelpunkt der Bemühungen stehe die Integration, so ermögliche der "Jobcoach" arbeitslosen Jugendlichen über mehrmonatige Praktika den Einstieg in eine Ausbildung. Partner dieses Teilprojekts seien die Heidelberger Dienste, die mit ihrem Azubi-Fonds unter anderem geförderte Lehrstellen für benachteiligte Jugendliche vermitteln. "Teach First" unterstützt laut Hoffmann Schüler der Klassen 8 bis 10 bei ihrem Schulabschluss und hilft ihnen auch bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz. Dank der bewilligten Fördermittel könnten nun vier zusätzliche Lehrkräfte an der Waldparkschule, der Gregor-Mendel-Realschule sowie der Integrierten Gesamtschule diese wichtige Aufgabe übernehmen. Unterstützt wird "Teach First" zudem von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung.

"Das Familiencafé wird als Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für Langzeitarbeitslose und Jugendliche betrieben. Es soll ein lebendiger Treffpunkt für alle Emmertsgrund-Bewohner werden", umreißt der Projektleiter die Idee. Als Partner stehe der Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung zur Verfügung.

Die ersten Veranstaltungen im neuen Bürgersaal sollen laut Würzner bereits 2012 über die Bühne gehen. "Ab 2013 kann der Raum, der 400 Personen fasst, stadtweit an kommerzielle Veranstalter und Privatpersonen vermietet werden, um durch die Einnahmen die Aufwendungen des Trägervereins teilweise decken zu können", sagt der OB. Deshalb sei ab 2013 eine große Imagekampagne für das sanierte Bürgerhaus geplant. "Aber erst wenn es keine Baustelle mehr ist und Medienzentrum und Familiencafé ihren Betrieb aufgenommen haben", so Würzner.

Mannheimer Morgen
12. Januar 2012